

## Programm-Auszug Januar – März 2019

Alle Veranstaltungen finden Sie online auf: [www.carl-schurz-haus.de](http://www.carl-schurz-haus.de)

### **DIENSTAG, 29.01. UM 18.15 UHR: PODIUMSDISKUSSION: WHY WE ARE GOING GLOBAL – INTERNATIONALE STUDIERENDE IM GESPRÄCH**

Eine hervorragende Bildung ist nicht nur die denkbar beste Grundversicherung in den hochvernetzten, von ständigem Wettbewerb in allen möglichen Lebensbereichen zunehmend geprägten Gesellschaften der globalisierten Welt. Ebenso prägen auch die Existenzbedingungen, die durch die fortdauernde Globalisierung geschaffen werden, den Bildungssektor selbst. Gemeinsam mit vielen anderen in Freiburg vertretenen Organisationen, die sich einem speziellen bilateralen Länder-Austausch verschrieben haben, bringt das Carl-Schurz-Haus als deutsch-amerikanisches Zentrum interkultureller Begegnung internationale Studierende an der Freiburger Uni auf ein Panel. Zusammen diskutieren Podiumsteilnehmer aus ganz unterschiedlichen Herkunftsländern in Zeiten immer lauterer Kritik an weltweiter Verflechtung und unter Eindruck einer Wiederkehr des Nationalismus im Westen über die Herausforderungen, aber auch die Chancen eines grenzüberschreitenden Bildungswegs. Was macht eine solche international orientierte Lernerfahrung aus, und welche Kompetenzen braucht man, um sich erfolgreich durch ein akademisches System im Ausland zu hangeln? Nicht zuletzt wird dabei deutlich, dass doch wiederum auch Freiburg als ein über die Kontinente hinweg beliebter Studienort von der Vielfalt und der Vitalität einer bunten Studierendenschaft profitiert.

Ort: Hörsaal 1010, KG I der Universität  
Eintritt: frei  
Veranstaltungssprache: Deutsch

### **DONNERSTAG, 31.01. UM 19 UHR: „I AM. I AM. I AM.“ – HBOS GIRLS: ZWISCHEN QUALITÄTSFERNSEHEN UND GESCHLECHTERDEBATTEN – VORTRAG MIT DR. MARIA SULIMMA, ESSEN**

Viele US-amerikanische Serien erfahren nicht nur bei den Zuschauern und Zuschauerinnen, sondern auch im Feuilleton und nicht zuletzt der Wissenschaft eine erhöhte Aufmerksamkeit. Entstanden ist ein Kanon von vermeintlichen Qualitätsserien, der auch immer wieder für seine Geschlechterfixierung kritisiert wurde - in Bezug auf ihre weißen, männlichen Hauptfiguren, als auch die mit ihnen verbundene personalisierte Autorschaft. Der Vortrag verfolgt, wie die viel diskutierte weiblich-zentrierte Dramedyserie *Girls* hier einen Einschnitt versucht. So hat *Girls* gleichzeitig Lob, aber auch starke Kritik erfahren, beispielsweise in Debatten um Rassismus und mangelnde Diversität, Feminismus oder der Darstellung der Millennials. Im Vortrag wird sowohl eine kulturelle Einordnung des Phänomens *Girls*, als auch Wechselwirkungen zwischen Serie und Publikum aus einer Gender Studies und Fernsehwissenschaftlichen Perspektive erfasst. Maria Sulimma ist Kulturwissenschaftlerin und promoviert an der FU Berlin zu Seriellen Geschlechterdarstellungen in US-amerikanischen Fernsehserien.

*Im Anschluss an den Vortrag wird die Folge „American Bitch“ (S06 E03) gezeigt. Dazu gibt es Popcorn und Coke.*

## Programm-Auszug Januar – März 2019

Ort: Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62  
 Eintritt: frei  
 Veranstaltungssprache: Deutsch, Episode in OV

### FREITAG, 01.02. UM 19 UHR: DAS WEISSE HAUS DES EXILS – LESUNG & GESPRÄCH MIT FRIDO MANN, MÜNCHEN

Schlichtweg Deutschlands „königliche Familie“ des gebildeten Bürgers nannte Literatur-Papst Marcel Reich-Ranicki die Manns einmal, und zu den „Windsors der Deutschen“ erhob der *Spiegel* den Nobelpreisträger-Clan, als Heinrich Breloers episches Doku-Drama 2001 die Nation bewegte. Der prominenteste lebende Angehörige der von vielen Legenden umwobenen Sippe ist Thomas Manns erklärter Lieblingsenkel Frido, verewigt als tragische Figur des bildschönen, todkranken Knaben Nepomuk „Echo“ Schneidewein im triumphalen Alterswerk *Doktor Faustus*. 1940 im kalifornischen Exil geboren, erlebte Frido Mann eine unvergessliche Kindheit in der modernistischen Villa seiner berühmten Großeltern hoch in den Hügeln über Los Angeles. Der stolze, schneeweiße Bau, der den Titel für dieses Buch stiftet, wurde 2018 von der Bundesregierung gekauft und von Bundespräsident Steinmeier als neues Zentrum des transatlantischen Dialogs eröffnet. Über die prägende Jugendzeit im Mittelpunkt des intellektuellen Widerstands gegen die Hitler-Diktatur schreibt der promovierte Theologe und habilitierte Psychologe ergreifend in seinem Essay-Band *Das Weiße Haus des Exils*. Aber Mann skizziert darin auch, welche Rolle der offene Dialog heute im kriselnden deutsch-amerikanischen Verhältnis spielen muss. Für sein Buch kehrte der Sohn Michael Manns im letzten Jahr noch einmal an den Ort seiner Erinnerungen zurück, bevor das Anwesen in Pacific Palisades seiner neuen, öffentlichen Bestimmung übergeben wurde.

Ort: Historisches Kaufhaus, Münsterplatz 24  
 Eintritt: € 10 / 8 (Studierende) / 6 (CSH-Mitglieder)  
 Veranstaltungssprache: Deutsch

### SAMSTAG, 02.02. UM 11 UHR:

#### INFOTAG & OPEN HOUSE: SPRACHKURSE FÜR ERWACHSENE, KINDER & JUGENDLICHE – INFOVERANSTALTUNG MIT UTA SCHROEDER & MARGARET SCHELLENBERG, FREIBURG

Du Lernen Sie unser engagiertes Lehrerteam kennen und lassen Sie sich beraten! Mit einem unterhaltsamen Rahmenprogramm bietet der Infotag eine gute Gelegenheit, unser breites Sprachkurs-Angebot für alle Altersklassen kennenzulernen. Am Samstag, 2. Februar, führen die Leiterinnen der beiden Kursprogramme, Uta Schroeder und Margaret Schellenberg im Carl-Schurz-Haus von 11-15 Uhr durch alle Möglichkeiten von Aneignung, Weiterbildung und Verfeinerung der Weltsprache, stellen das Lehrpersonal des Hauses vor, beantworten offene Fragen und helfen bei der Einstufung neuer Sprachschüler/innen. Kommen Sie zu einem vergnüglichen Infotag mit Live-Musik, Snacks, Kaffee & Tee!

Ort: Carl-Schurz-Haus, Eisenbahnstr. 62  
 Eintritt: frei  
 Veranstaltungssprache: Deutsch & Englisch

## Programm-Auszug Januar – März 2019

### **MITTWOCH, 06.02. UM 19 UHR: AFTER SELMA – AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MIT JOSHUA RASHAAD MACFADDEN, ATLANTA, GA**

Vor mehr als einem halben Jahrhundert wurde jener Protestmarsch, den Martin Luther King vom Städtchen Selma über 87 Kilometer und unter ständiger Attacke bewaffneter, gewaltbereiter Polizisten zu Fuß nach Alabamas Hauptstadt Montgomery führte, zum Symbol für die Bürgerrechtsbewegung und ihre Leidensbereitschaft. Dieser steinige, blutige Weg führte schließlich zum Civil Rights Act von 1964, doch kein politischer Erfolg erhält seine Wirkmacht ganz von selbst: Heute sehen sich viele Afroamerikaner wieder in ähnlich dramatischer Lage, wenn es um die aktuelle Epidemie an Polizeigewalt, strukturelle Diskriminierung und den systematischen Ausschluss von demokratischer Teilhabe geht. Für Schlagzeilen sorgte zuletzt erst die Wahlmanipulation während der Gouverneurswahl von Georgia 2018, die die afroamerikanische Kandidatin Abrams ihrem Gegner Kemp vorwarf. Joshua Rashaad McFadden, 2015 von *LensCulture* als eines der aufsteigenden Foto-Talente der Welt bezeichnet und mit dem ersten Platz des International Photography Awards für seine Doku-Ausstellung *After Selma* geehrt, zieht künstlerisch Parallelen zwischen der damaligen Bewegung, längst historisches Erbe der USA geworden, und derzeitigen Protesten wie der #BlackLivesMatter-Kampagne.

Ort: Carl-Schurz-Haus, Foyer, Eisenbahnstr. 62  
Eintritt: frei  
Veranstaltungssprache: Englisch

### **FREITAG, 08.02. UM 16 UHR: AT AMERICA'S TABLE: SOULFOOD DINNER PARTY**

Okra-Schoten, heiße Hushpuppys, Maisgrütze, frittiertes Hähnchen, Corn Pudding und Collard Greens, das alles zumeist scharf gewürzt mit Cayennepfeffer, Muskatnuss und Piment, dazu gesüßter, kühlender Eistee: Die typische afroamerikanische Südstaaten-Küche, seit den 60er Jahren als Soul Food in den ganzen USA bekannt geworden, formt das soziale und ethnische Selbstbewusstsein der Black Community bis heute, stiftete aber besonders in der Zeit von Martin Luther Kings Bürgerrechtsbewegung Gemeinschaft und Identität in einer Ära mühsamer Emanzipationsversuche. Ihre kulinarische Tradition reicht jedoch weit zurück bis in die notgedrungen einfallsreiche „Küche des Mangels“ und die streng rationierten Essensportionen der Sklaven auf den Plantagen des Südens. Diese distinktive, traditionell deftige, von vielen Afroamerikanern noch immer verehrte und selbst in kirchliche Rituale integrierte Art des gemeinsamen Speisens lässt die Soul Food Dinner Party des Carl-Schurz-Hauses im The Holy Taco Shack Gäste ausprobieren: Teilnehmer bekommen zu thematisch passender Live-Musik ein leckeres Drei-Gänge-Menü mit den klassischen Köstlichkeiten aus dieser Küche serviert, dazu gibt es einen kurzen Talk-Vortrag, der in Geschichte und kulturelle Relevanz des Soul Food einführt.

*Verbindliche Anmeldung Januar: [programm@carl-schurz-haus.de](mailto:programm@carl-schurz-haus.de)*

Ort: The Holy Taco Shack, Barbarastr. 18  
Eintritt: Inkl. 3-Gänge Menü (zzgl. Getränke): € 30 / 25 (CSH-Mitglieder)  
Veranstaltungssprache: Deutsch & Englisch

## Programm-Auszug Januar – März 2019

### MITTWOCH, 13.02. UM 19.30 UHR: GODSEND – LESUNG MIT JOHN WRAY, NEW YORK CITY

In Aden Sawyers Elternhaus stehen alle Familienfotos verkehrt herum, den Wänden zugewandt. In klaustrophobischer Enge trauert die Mutter der Achtzehnjährigen dort drin einem einstigen Leben nach, und Aden will nur raus. Aus dem Haus, aus der Heimatstadt. Und einen Plan gibt es dafür auch. Der schaut allerdings radikal anders aus als die üblichen Teenie-Träume von großer Rebellion gegen den Muff daheim: Aden nimmt die Identität eines gläubigen jungen Mannes an, nennt sich Suleyman und verbrennt ihren Pass. Ihr heimliches Ziel: Eine Madrasa-Islamschule in Pakistan, wo sie sich ganz dem Studium der Religion widmen will. Doch die Reise zur ersehnten Erlösung von einer enttäuschenden, leeren Jugend in den provinziellen USA wird zum Höllentrip in eine Weltgegend, die keine Gnade mit den Coming-of-Age-Nöten westlicher Heranwachsender kennt. John Wray, der ein Guggenheim Fellowship, einen Whiting Award und den Deutschlandfunk-Preis auf dem Bachmann-Wettbewerb 2017 zu seinen Auszeichnungen zählen kann, legt mit *Godsend* einen Fundamentalismus-Thriller erster Güte vor, der die paranoide Logik packend erzählbar macht, die solche Rekrutierungen zum Zweck extremistischen Terrors prägt – ein Thema unserer Tage.

Ort: Literaturhaus Freiburg, Bertoldstr. 17  
Eintritt: Eintritt VVK: € 9 / 6 (ermäßigt); / AK: € 10 / 7 (ermäßigt)  
Veranstaltungssprache: Englisch & Deutsch

### DONNERSTAG, 14.02. UM 18.30 UHR: TRANSATLANTIC COUPLES TELL THEIR STORIES

Dass Deutschland und die USA derzeit in einer handfesten Beziehungskrise stecken, diagnostizieren viele Kenner den beiden Partnerländern. Müssen die transatlantischen Verbündeten mal in ernsthafte Paartherapie, oder hilft vielleicht ein Blick auf die ganz grundlegende Ebene zwischenmenschlicher Verbindungen? Schließlich gibt es überall auf den zwei Seiten des Ozeans auch deutsch-amerikanische Liebes- und Lebensgeschichten, die die Nationen ganz konkret zusammenbringen – vom Kennenlernen, den ganz großen Gefühlen und dem schwärmerischen Pläneschmieden für die gemeinsame Zukunft bis zum Einrichten in einem zu zweit geteilten Alltag, für den es einer gehörigen Portion interkultureller Kompetenz bedarf. Passend zum Valentinstag laden wir transatlantisch Liebende auf ein Pärchen-Panel, das Geschichten zu erzählen hat: Über romantische Brückenschläge, amouröse Verständigungsversuche und die Herausforderungen dabei, sich nach erstem Funkenflug zwischen den Kulturen eine Partnerschaft aufzubauen (und womöglich auch eine Familie zu gründen) – über solche und andere Aspekte deutsch-amerikanischer Zweisamkeit berichten die auftretenden Panelisten.

Ort: Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62  
Eintritt: frei  
Veranstaltungssprache: Englisch & Deutsch

## Programm-Auszug Januar – März 2019

### **MONTAG, 18.02. UM 17 UHR: THE TIES THAT BIND US: BEING BLACK IN AMERICA – WORKSHOP FÜR SCHÜLER/INNEN MIT ESTHER T. EARBIN, J.D., FREIBURG**

What does it mean to be Black in the United States of America? This interactive lecture explores the history and culture of Black people living in the United States. The use of the terms “Black”, “African-American”, and “person of color” has changed over time, but they each represent how the history of Black Americans is closely related to what the United States looks like today. Through short activities and discussions, students will learn about the challenges and successes that Black people experience in America. Students will also learn how this experience connects to their world, even if it is oceans away. Esther T. Earbin is a PhD candidate at the MPI for Foreign and International Criminal Law in Freiburg. Since 2016 she works as a Guest Lecturer at the University of Tübingen. She is a frequent lecturer at the Carl-Schurz-Haus on current events, political trends and the black experience in the USA.

*Anmeldung bis 11. Februar: [schroeder@carl-schurz-haus.de](mailto:schroeder@carl-schurz-haus.de)*

Ort: Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62  
Eintritt: frei  
Veranstaltungssprache: Englisch

### **DIENSTAG, 19.02. UM 18.30 UHR: WORK AND TRAVEL: SOMMERJOBS UND FREIWILLIGENARBEIT – INFOVERANSTALTUNG MIT SHAWN HUELLE, PHD & ANNIKA CLAßEN, FREIBURG**

Arbeitserfahrung im Ausland sammeln, andere Länder und Kulturen kennen lernen, ohne Schulden anzuhäufen, anderen helfen und Sprachkenntnisse verbessern – alle diese Wünsche und noch mehr sind Motivation für einen Auslandsaufenthalt, der Arbeiten mit einschließt. Welche Möglichkeiten es in der Englisch sprechenden Welt gibt und was bei der Planung zu beachten ist (Kosten, Visa etc.), erläutern unsere EducationUSA-Berater Shawn Huelle, PhD, und Annika Claßen in einem kurzen Vortrag. Im Anschluss bleibt auch noch Zeit für individuelle Fragen zu diesem Thema.

Ort: Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62  
Eintritt: frei  
Veranstaltungssprache: Deutsch

### **DONNERSTAG, 21.02. UM 19 UHR: NOSTALGIE UND GESCHLECHTERPOLITIK IN MAD MEN – VORTRAG MIT PROF. DR. MICHAEL BUTTER, TÜBINGEN**

Die AMC-Serie *Mad Men* (2007-2015) war ein großer Publikumserfolg und wurde dafür von der Kritik gefeiert, wie sie einerseits eine Ära, nämlich die 1960er Jahre, wieder zum Leben erweckte und andererseits die Werte dieser Zeit, insbesondere die aus heutiger Sicht problematischen Geschlechterrollen, kritisch reflektierte. Doch tut die Serie dies wirklich? Dieser Frage wird der Vortrag nachgehen und dabei die These verfolgen, dass der Erfolg von *Mad Men* zu einem signifikanten Teil auf Ambivalenz beruht. Die Serie

## Programm-Auszug Januar – März 2019

bedient nämlich beständig sowohl eine naiv-nostalgische als auch eine kritisch-progressive Rezeptionshaltung. Prof. Dr. Michael Butter ist Professor für Amerikanistik an der Universität Tübingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Verschwörungstheorien, amerikanische Literatur, Kultur der Kolonialzeit und der frühen Republik, Popkultur, Film und Fernsehen, amerikanische Kultur nach 9/11 sowie Gegenwartsliteratur.

*Im Anschluss an den Vortrag wird eine Folge der Serie gezeigt. Dazu gibt es Popcorn & Coke.*

Ort: Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62  
 Eintritt: frei  
 Veranstaltungssprache: Deutsch, Episode in OV

### **DIENSTAG, 12.03. UM 15 UHR: CREATIVE WRITING & SCIENCE FICTION – WORKSHOP FOR TEACHERS WITH HOLLY-JANE RAHLENS, BERLIN**

The importance of creative writing in teaching English to school students is currently expanding vastly. Our workshop shows how science fiction, often still regarded as a niche genre in literature, is actually a perfect medium for developing your students' writing potential: World-building, critical to the effectiveness of stories about imagined tomorrows, is an essential tool in mastering creative writing as a practical art form. Holly-Jane Rahlens, a born New Yorker, has been working in radio, television, and film and also writing fiction for readers of all ages. In 2003 her first novel for teens, *Prince William, Maximilian Minsky and Me*, earned the prestigious Deutscher Jugendliteraturpreis as the best young adult novel published in Germany.

*Anmeldung bis 5. März: [schroeder@carl-schurz-haus.de](mailto:schroeder@carl-schurz-haus.de)*

Ort: Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62  
 Eintritt: € 10 / 8 (CSH-Mitglieder)  
 Veranstaltungssprache: Englisch

### **DONNERSTAG, 14.03. UM 18.30 UHR: JOBS, INTERNSHIPS AND STUDY ABROAD: THE APPLICATION WORKSHOP WITH SHAWN HUELLE, PHD, FREIBURG**

Dass Do you want or need to apply for something, anything, in English? Do you have questions about how to write an application essay or statement of purpose? Or do you have questions about what the English version of your CV should look like? Then join our resident EducationUSA Advisor and PhD in English, Shawn Huelle, for an intensive, three-hour workshop which will help you put together your best application.

*Anmeldung erforderlich: [studienberatung@carl-schurz-haus.de](mailto:studienberatung@carl-schurz-haus.de)*

Ort: Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62

## Programm-Auszug Januar – März 2019

Eintritt: Workshop: €35 / 30 (CSH-Mitglieder); Consultation: €25  
Veranstaltungssprache: Englisch

### DONNERSTAG, 21.03. UM 19 UHR: SERIENSLAM

Seit vor einigen Jahren in den USA das „Goldene Zeitalter des Fernsehens“ mit Shows um hochbegabte Antihelden wie *The Sopranos*, *Mad Men* und *Breaking Bad* ausgerufen wurde, nimmt der Boom um das Format Serie kein Ende. Wer behält bei dem TV-Spektakel auf Netflix, Amazon Prime, Showtime oder HBO noch den Überblick, was die zeitliche Investition wirklich lohnt? Wir vertrauen auf euer Urteil – und die Macht der Mundpropaganda! Das Carl-Schurz-Haus gibt überzeugungsstarken Serienfans die Gelegenheit, beim ersten Freiburger Slam zum Thema TV ihre bekannten – oder vielleicht auch noch gar nicht so bekannten – Fernseh-Favoriten vorzustellen: In fünf- bis zehnminütigen, möglichst unterhaltsamen Pitches der Kandidierenden erhält das Publikum einen ersten Eindruck von den fünf zur Auswahl stehenden Shows des Slams. Per Abstimmung entscheiden sich die Besucher dann für eine Sieger-Serie: Die Pilotfolge wird anschließend in Kino-Atmosphäre mit frischem Popcorn und Getränken ausgestrahlt – natürlich im Originalton auf Englisch.

*Anmeldung als Kandidatin oder Kandidat mit Nennung der Serie, die von euch auf unserem Live-Event vorgestellt werden soll, bis Do, 14. März: [programm@carl-schurz-haus.de](mailto:programm@carl-schurz-haus.de)!*

Ort: Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62  
Eintritt: frei  
Veranstaltungssprache: Deutsch & Englisch, Episode in OV